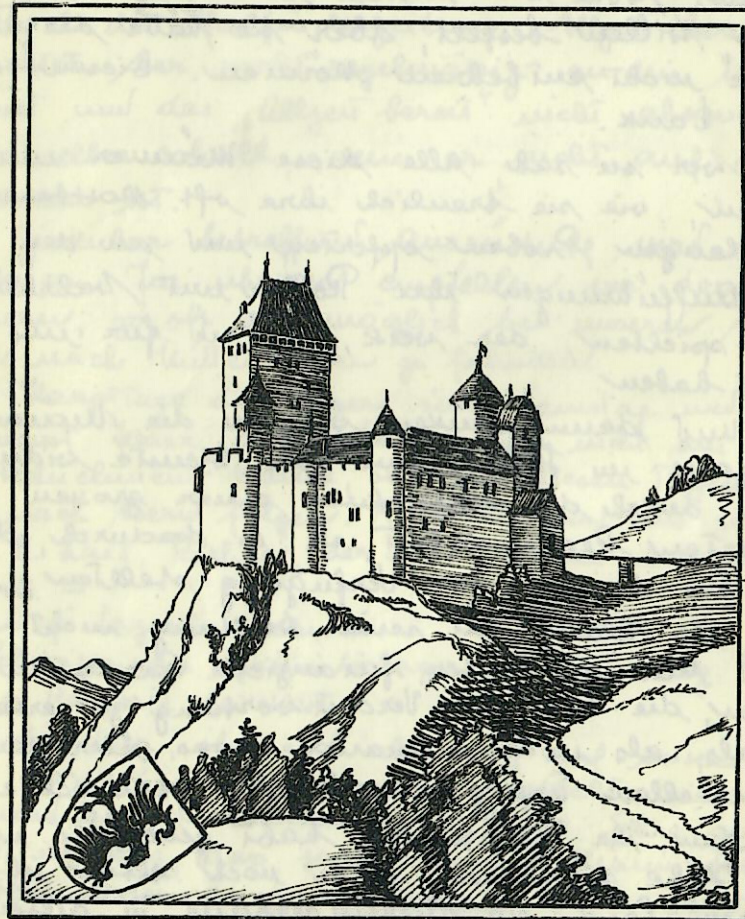


Rheinbund-Mitteilungen

№ 11.

III. Quartal 1925.



Wildenstein.

Dank.

Wir haben ein grosses Fest hinter uns, denn ein Fest war es, das "Allzeit bereit" geben zu dürfen und solchen Beifall zu ernten. Wo aber Ernte ist, da soll Dank sein! Wir gestehen es offen, wir allein hätten diese Tat nicht mit demselben Gelingen vollbringen können. Wohl war unsere Arbeit gut und vom besten Willen beseelt, aber sie hätte der "Hilfskräfte" nicht aufbehalten können. Diesen gilt unser Dank.

Wer sie sah, alle diese Männer und Frauen, wie sie treulich ihre oft kostbare Zeit den langen Proben opferten und an den Tagen der Aufführungen ihre Rollen mit Wahrheit und Liebe spielten, der weiss, was sie für uns geleistet haben.

Und dann denken wir an die Männer, die ganz im Stillen uns ihre Dienste widmeten, sei es durch die Übernahme einer grossen komplizierten Rechenarbeit, sei es dadurch, dass sie uns ihre Namen zur Verfügung stellten; wahrlich ihr Klug hat seine Wirkung nicht verfehlt! Denn wir haben finanzielle Garantien geholfen, die Last der Verantwortung zu erleichtern, damals, als noch niemand etwas über den materiellen Erfolg auszusagen vermochte.

Nun, ihr "Hilfskräfte" habt geholfen, uns auf die Höhe zu führen, denn noch selten ist in unserem Land ein Pfadfinderbund in diesem Masse vor die Augen der Öffentlichkeit getreten. Wir sind uns dessen wohl bewusst und wollen uns eurer geleisteten Hilfe würdig zeigen. Gar leicht erfolgt von der Höhe ein Sturz, ihn zu vermeiden gilt es jetzt!

Im Namen d. Führerrates
- 29. - W. Würg =

I. Schweizerisches Pfadfinderlager in Bern.

Das grosse Ereignis ist nicht mehr fern. Über 100 Rheinbündler werden Samstag, d. 25. Juli nach Bern reisen, um 10 Tage mit ihren Pfadfinderbrüdern aus der ganzen Schweiz im gemeinsamen Lager zu verleben. Über die Einzelheiten des Lagers sind unsere Pfadfinder durch die Führer und durch die Pfadfinderzeitung "Allzeit bereit" unterrichtet. Wer nicht regelmässig an den Uebungen erscheint und das "Allzeit bereit" nicht abwartet hat, ist selber schuld, wenn er nicht auf dem Laufenden ist.

Ein Zirkular betreffend Ausrüstung wird nächstens erscheinen. Im übrigen empfehlen wir den Teilnehmern, so oft als möglich bei unseren Ausschlagstellen nach Mitteilungen zu fahnden.

Die Haupttage des Lagers sind Samstag und Sonntag 1. u. 2. August. Jeder Rheinbündler, der nicht am ganzen Lager teilnehmen kann, soll an diesen Tagen unserer Fahne nach Bern folgen. Anmeldungen sind zu richten an Fu. E. Lais, Richen, der alles weitere bekannt geben wird. -

Adresse f. Lagerteilnehmer:

Schweizerisches Pfadfinderlager Bern, Abt. Rheinbund
Tägliche Rapportie bei Kost.

Rheinbündler, ihr seid alle stolz auf unsere Abtheilung, darum werdet ihr alle bestrebt sein, dem Rheinbund aus d. schweizerischen Lager Ehre zu machen. Es ist nötig, dass jeder seinen Mann steht, vom Feldmeister bis zum Wölfling. Denn werden wir frank und frisch vor unserem Chef hin treten und ihm mutig und voll Zuversicht in die Augen blicken können, wenn wir ihm unser "Allzeit bereit" zurufen, und er wird uns glauben, dass es uns ernst ist. Ich zähle auf euch! Es lebe der Rheinbund!

29. F. Scheurer, Ofen

Stamm Pfeffingen.

Zur besonderen Vorbereitung zum grossen Schweizer Lager hält der Stamm Pfeffingen ein Ferienlager im Waldwiggau ab. Es liegt inmitten grosser Wälder zwischen Ferribalm und der Saane. -

Nach dem Berner Lager findet sich ein Teil des Stammes Pfeffingen im internationalen Pfadfinderheim in Kandersteg ein und wird dort bis zu Ende der Ferien das Alpenleben gemessen. Rapporte täglich bei Kost.

der Lagerchef: sig. A. Würz Fuw.

Bundestagung auf St. Chrischona

(21. März 25)

Aufnahmen: Gilgenberger: A. Scheuer
Bärenfelder: Rolf Bracheritz
Kroberger: Rolf Bosshardt
Waldenstener: Rolf Meyer

Beförderungen: Gilgenberger: Aug. Strauch II. Kl.
Karl Betsche I. Kl. + Hgrfr.
Rob. Müller Hgrfr.
Bärenfelder: E. Grossmann } II. Kl.
A. Tren
K. Grüter Hgrfr.
Mönchberger: H. Lüthy II. Kl.

Ausschüsse: Pfeffinger: E. Gerber
A. Baltenberger
Waldenstener: E. Bloch chr. Burckhardt
M. Rieder W. Meier
P. March

Ausschüsse: Gilgenberger: A. Guerin

Bundestagung in Trossau

(Pfingsten 25)

Aufnahmen: Walter Frib Frety Friblet
Walter Thi Pierre Ceruti
Rolf Pfander

Ausschüsse: O. Leser E. Schilling

Beförderungen: Willy Bachofen (II. Kl.) R. Leuenberger (II. Kl.)